Die Weihnachtszeit.

Die schönste Zeit, die liebste Zeit,
Sagt's allen Leuten weit und breit,
Damit sich jedes freuen mag,
Das ist der liebe Weihnachtstag.

Den hat uns Gott der Herr bestellt,
Den herrlichsten in aller Welt,
Daß Jung und Alt, daß Groß und Klein,
So recht von Herzen froh soll sein.

Das beste Kind, das liebste Kind,
So viele rings auf Erden sind,
Kommt her und hört, damit ihr's wißt,
Das ist der liebe Jesus Christ.

Wie der sich freundlich zu uns neigt,
Mit seinen Händen nach uns reicht,
Und wer sein Auge hat gesehn,
Will nimmer wieder von ihm gehn.

Zur Weihnachtszeit, zur Weihnachtszeit,
Da kam er von dem Himmel weit,
Zu seinen armen Menschen her,
In einer Krippe schlummert' er.

Das Christuskind in einem Stall,
Und doch ist von den Kindern all,
Kein andres diesem einen gleich,
Auf Erden und im Himmelreich.

Vom Himmel hoch, vom Himmel schnell,
Da gehet auf ein Glanz gar schnell,
Der scheinet in der Mitternacht,
Viel heller als der Sonne Pracht.

Und in den Lüften überall,
Ertönt ein lauter Freudenschall.
Da hören sie's wohl fern und nah:
Das liebe Christuskind ist da!

Die Engelein, die Engelein,
Die singen alle froh darein,
Den Hirten zu herab auf's Feld:
Geboren ist der Herr der Welt!

Geboren ist das Christuskind,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0